

Fr / 4. / 11. / 18. / Juni 2021
16 - 20 Uhr

Sa / 5. / 12. / 19. / Juni 2021
11 - 19 Uhr

So / 6. / 13. / 20. / Juni 2021
11 - 19 Uhr

KUNST-AUSSTELLUNG MIT EVENTS

Hermetschloostrasse 70
Zürich-Altstetten

greenart@gmx.ch
www.gleis70.ch

Gleis70



lifescience zürich

→ FTK FILMTECHNIKERKOLLEKTIV



TEILNEHMENDE KÜNSTLER*INNEN

Bruno Alder

ALMA

Sabian Baumann

Yvon Baumann

Eva Bertschinger

Barbara Bietenholz

de Baan & Berndt

Xinhao Cheng

Jordis Fellfrau

Caroline Fink

Marille Hahne

Elmer & Haider

Marianne Halter

Stefan Haller

Nicole Henning

Gabriel Hensche

Johanna Lier

Irene Müller

Ursula Palla

Peter Radelfinger

Corina Rauer

RELAX

Matthias Ruegg

Dorothea Rust

Antonio Scarponi

Julie Schroell

Jill Scott

Sebastian Sieber

Sandro Steudler

Marion Strunk

Milva Stutz

Thomas Trenkle Popp

Andrea Wolfensberger

Christoph Zellweger

AIR_WASTE_HEALTH_WATER_ENERGY_SOIL

Die verbundenen Worte in diesem Titel bilden das Leitmotiv für unsere Kunst-Ausstellung im Gleis 70, zu der wir Sie und euch alle herzlich einladen.

In unserer heutigen Lebenssituation und dem Zustand unserer Erde sind Klima, Luft, Abfall, Gesundheit, Wasser, Energie und Boden einige der Hauptprobleme, mit denen wir konfrontiert sind und die unsere Aufmerksamkeit benötigen. Die Luft wird mehr und mehr verschmutzt, unser Energieverbrauch wächst rasant, unser Abfall bedroht unsere Gesundheit, im Wasser und Boden lösen sich zunehmend Gifte, viele Arten sterben, das Leben auf der Erde ist vom Klimawandel bedroht.

Mit dieser Ausstellung reagieren 36 Künstler*innen aus unserer Genossenschaft Gleis 70 auf einen offenen Aufruf, an dieser themengebundenen Ausstellung teilzunehmen, Veranstaltungen zu organisieren, Führungen durchzuführen und Kunstwerke beizusteuern, die sich mit Umweltfragen auseinandersetzen und natürliche Systeme reflektieren. Wir, die Organisator*innen wollen dabei auch unser Netzwerk zwischen den Künstler*innen des Gleis 70 intensivieren, um neue visuelle Ausdrucksformen und künstlerische Perspektiven zu den dringenden Fragen unserer Zeit zu finden und auszutauschen und um diese nach aussen für eine Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Die resultierende Ausstellung zeigt Installationen, Fotografien, Malerei, Skulpturen, Performances, Filme und konzeptionelle Ideen. Das Ergebnis ist eine Kunst-Ausstellung zu den Themen Klimawandel, menschliche

Gesundheit, Recycling, biologische Vielfalt, Umweltgerechtigkeit, Biomimikry, Nachhaltigkeit und Regeneration. Jede*r Künstler*in hat einen Text geschrieben, um ihr oder sein Werk und dessen Beziehung zum Thema zu beschreiben. Genau diese vielen, sehr unterschiedlichen Haltungen und künstlerischen Ausdrucksformen machen diese Ausstellung einzigartig.

Wir hoffen, dass „Air_Waste_Health_Water_Energy_Soil“ den Dialog für weitere Kooperationen eröffnet und Gleis 70 umweltbewusster machen wird. Wir glauben, dass die Ausstellung die Besucher*innen mit Poesie, Humor, Farbigkeit, Erfahrungen und Interaktionen inspirieren kann, eigenes ökologisches Handeln überdenken zu können. Wir hoffen, mit dieser Ausstellung einen Beitrag für eine umweltbewusstere Zukunft und nachhaltigeres Handeln leisten zu können.

Das Beiprogramm zur Ausstellung bietet auch Events und geführte Ausstellungsrundgänge mit Umweltwissenschaftler*innen und Künstler*innen an (Programm siehe letzte Seite dieser Broschüre).

Wir möchten den folgenden Sponsoren für ihr Interesse und ihre grosszügige Unterstützung danken: Genossenschaft Gleis 70, FTK Filmtechnikerkollektiv, Leuchtturm, Life Science Zürich, Uni Zürich und Tamnan Siam Thai.

Willkommen!

Barbara Bietenholz, Marille Hahne, Dorothea Rust, Julie Schroell und Jill Scott

Abhängig von den Covid-Regeln können Zugangseinschränkungen erforderlich werden. Für das aktuelle Programm bitte kurzfristig www.gleis70.ch konsultieren.



Nicole Henning
Dubble Bubble (2020)

Malerei / 2. Stock

Ich beschäftige mich mit gesellschaftlichen Entwicklungen, zeitgenössischen und ganz grundsätzlichen Fragen des Menschen in Bezug auf seinen Platz in der Welt. Meine aktuellen Arbeiten drehen sich um Fragen der menschlichen Existenz in einer kapitalistischen Welt, deren unabdingbarer Teil wir alle sind und deren ausbeuterische Wertschöpfung massgeblich auf der Verwertbarkeit unserer Träume, Sehnsüchte, Ängste basiert.



Schlorian
c/o Stefan Haller
Cartoons (2018-2021)

Tusche und Aquarell / 2. Stock

Stefan Hallers Jugend war geprägt durch Diskussionen um sauren Regen und Waldsterben. Die Sorgen um die Natur haben ihn seither nie losgelassen und prägen auch sein aktuelles Werk: Unter dem Pseudonym "Schlorian" zeichnet er Cartoons und Comics, die in verschiedenen Schweizer Medien veröffentlicht werden. Diesen Herbst wird zudem in der Edition Moderne seine erste Graphic Novel erscheinen.



Sabian Baumann
White Cube (2007)

Skulptur / 2. Stock

Wir sind Erde!



Bruno Alder

sea scape (2019)

Fotografie / 2. Stock

ME(E)HR LANDSCHAFT – Unsere Meere als Lebensraum und Ökosystem, die Quelle des Lebens. Wasser in all seinen Formen, unser wichtigstes Nahrungsmittel. MEER – die miteinander verbundenen Gewässer der Erde, welche die Kontinente umgeben. Das Meer ist eine reich gegliederte Wassermasse, die rund 71% der Erdoberfläche bedeckt.



Ursula Palla

Kraut/Unkraut (2020)

Skulpturen / Raum 2.27

Inspiration zur Installation ist Monets Garten in Giverny zur Winterszeit. Zwischen November und März, wenn der Garten für die Besucherinnen und Besucher geschlossen ist, siedeln sich bei milderen Temperaturen Wildpflanzen wieder an, welche im Sommerhalbjahr stets entfernt werden, um den vom Künstler ausgewählten Pflanzen Platz zu machen. In Bronze gegossen nehmen nun diese Pflanzen wieder den Raum ein.



Dorothea Rust

Der Vogel kann nicht Schlafen II + III (2020/2021)

Bildarbeit und Installation / Raum 2.23

... gehe durch den Wald ... giftgrüner auf einen Baumstamm gesprayter Vogel springt meine Netzhaut an ... in meinem Archiv überfällt mich der Satz DER VOGEL KANN NICHT (MEHR) SCHLAFEN ... von da an ... wende mich Ungleichem wie Bäumen zu ... praktizieren zusammen Andersartigkeit im Zugetan-Sein ... tauschen über Haut und Baumrinde genetische Informationen aus ... holen das Fiktive her, um Reales zu beschreiben ...



Marille Hahne

The Eskin Videos (2018 und 2019)

2. Stock

ESKIN ist ein Inklusions- & Medienkunstprojekt zum Klimawandel, das als Tanzperformance in Durban (2018) und Basel (2019) aufgeführt wurde. Dabei wurde eine multidisziplinäre Bühnenplattform kreiert und erprobt, die es sehenden und sehbehinderten TeilnehmerInnen ermöglichte, sich gemeinsam und performativ auszudrücken. Die Videos zeigen 2 Dokumentationen und das Making-of von den Zusammenarbeiten zwischen Laiendarsteller*innen, Choreograf*innen, Medienkünstler*innen und Klimaforscher*innen.



Milva Stutz

My Dear Lover (2019)

Animationskurzfilm / Event

Der animierte Kurzfilm „My Dear Lover“ erzählt von der Sehnsucht einer Figur nach Berührung und der gleichzeitigen Unmöglichkeit. Zum Ausdruck kommt die Unsicherheit hinsichtlich menschlicher/nicht-menschlicher und digitaler/analoger Beziehungen.

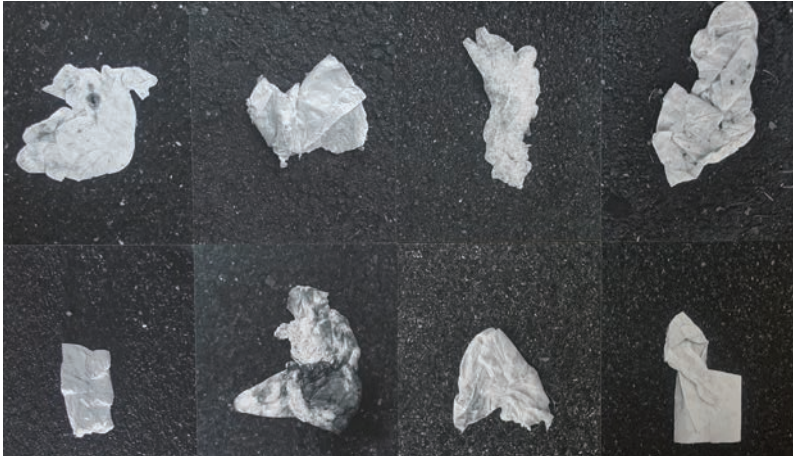


RELAX

the wrong work for the wrong time in the wrong place (1992) / small talk and the woods of Maine (2021)

Poster und Videoinstallation / Raum 2.21

Unser Interesse gilt der Spannung zwischen der Panik, dass die Welt untergeht und dem Versprechen, dass alles technologisch reparierbar sei. „The wrong work at the wrong time for the wrong place“ bietet einen Blick auf eine zerstörte Landschaft im Süden Leipzigs. „Small talk and the Woods of Maine“ ist eine Beobachtung des Holztransports auf staubigen Strassen in den Wäldern von Maine.

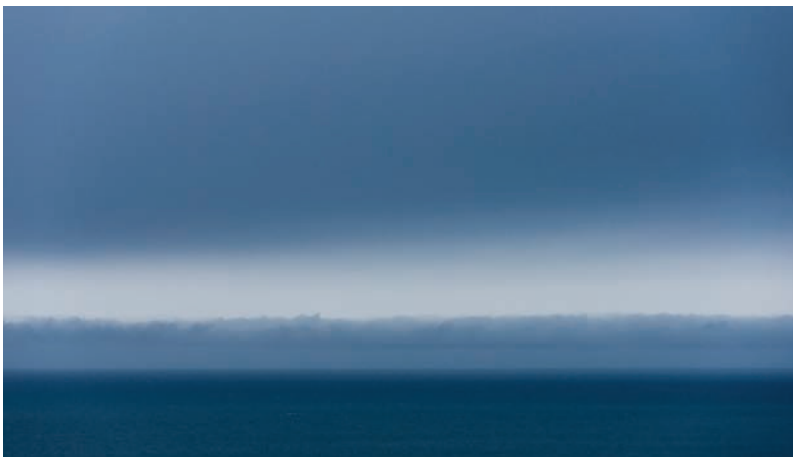


Marion Strunk

Findungen (2021)

Fotografien / 2. Stock

Findungen, das sind Fundstücke von den Straßen, auf Spaziergängen in der Stadt: Was mich anschaut und zu mir spricht, fotografiere ich – entweder sind es weggeworfene Alupapiere oder Tempotaschentücher – Zeichen für Entdeckungen / Phantasien / Bildfindungen.



Caroline Fink

Silence – Archaic Ocean (2018)

Fotografie / 2. Stock

Mir geht es immer darum, die Ewigkeit und die Zerbrechlichkeit der Natur zu zeigen. Dass wir sie also zerstören können, sie uns aber doch überdauern wird. Und wichtig ist mir auch, dass wir Teil der Natur sind. Es ist nicht möglich, uns separiert davon zu betrachten. Es gibt nicht uns und eine Um-Welt. Es gibt nur uns und die Welt.



Jill Scott

AFTERTASTE (2021) / JELLYEYES (2019)

Medieninstallationen / Raum 2.22

Moleküle und Zellen sind wie Familien in einem Orchester, zusammen stimulieren sie unsere Sinne (Schmecken, Riechen, Sehen, Hören).

„AFTERTASTE“ lädt ein, mit interaktiven Molekülen zu spielen, um dabei das komplexe biologische Zusammenwirken der Pflanzenmolekülfamilien der Chicorée-Wurzel zu entdecken (unterstützt von EU-Projekt „CHIC“ + Pro Helvetia).

„JELLYEYES“ ist eine Augmented-Reality-Plattform unter Wasser im Great Barrier Reef über den Einfluss des Menschen auf dortige Lebewesen und deren zelluläres Verhalten (unterstützt von Pro Helvetia).



ALMA

Schmetterlingseffekt: A. u. N.
lieben B. – B. liebt A. u. N. (1992)

Mixed-Media / 2. Stock

Beim Werk „Schmetterlingseffekt“ beschäftigten wir uns 1992 mit Skulptur und Natur / Menschen und Tiere auf 24 Bildtafeln.

Das duale Arbeiten erlaubte uns eine (post)-strukturalistische wie auch eine metaphysische Herangehensweise. Der «Deutungswahn» beim Betrachter soll dadurch und durch den Titel der Gemälde zusätzlich verunsichert werden.



Gabriel Hensche

Who's on Trash. (2021)

Audiowalk / Raum 3.11
Gastatelier

Der ehemalige Gastkünstler Gabriel Hensche schildert in "Who's on Trash" seine Erfahrungen mit dem Schweizer Recyclingsystem.

Hensche kaufte einen Audiorecorder, mit dem zukünftige Gastkünstler*innen während des Müllrausbringens experimentieren können. Damit wird "Who's on Trash" zum Beginn einer potentiellen Reihe von Audiowalks in der die Momente des Müllrausbringens der zukünftigen Gastkünstler*innen zusammenlaufen.



Haider & Elmer

Confusion of the Elements (2021)

Tanzperformance, Video /
Raum 2.04

In einem Raum, der zur Natur- und Waste-Erlebniswelt gestaltet wird, führen die beiden jungen Künstler*innen Natascha Elmer und Laila Haider eine contemporary Dance Performance auf.

Begleitet wird diese von selbstverfassten Texten zum subjektiven Umgang mit den Herausforderungen des Weltgeschehens in Bezug auf Kapitalismus, Natur und Reflektion der Gesellschaft.

Die Tanzperformance wird aufgezeichnet und bleibt als Videoprojektion für die Dauer der Ausstellung bestehen.



Thomas Trenkle Popp
Klimabox (2021)

Rauminstallation / 2. Stock

Unser täglicher Wohn- und Arbeitsraum besteht zum größten Teil aus künstlichen Materialien, die nicht diffusionsfähig sind. Die Klimabox ist ein Raum aus rein natürlichen und atmungsfähigen Materialien und bietet für den Besucher eine körperliche Erfahrung eines gesunden Klimas, die man verbal nicht vermitteln kann.



Christoph Zellweger
Domestic Confrontation (2016 ff)

Mixed-Media Skulpturen /
 2. Stock

Was sehen die Überwachungskameras, die die Kruzifixe in den Nischen der Hauseingänge verdrängt haben? Was messen die Haushalts- oder Workout-Geräte daheim? Die Installation „Domestic Confrontation“ untersucht Grauzonen, semi-private Rückzugsräume, in denen der performative Druck auf Individuen zur Selbstoptimierung durch die zunehmende Quantifizierbarkeit des Alltags wächst. Es geht um Menschen, Technologien und Fragen sozialer Nachhaltigkeit.



Sebastian Sieber
Wipe Out (2020), Greek Sculpture-early 21st century (2009)

Malerei / 2. Stock

Betrachtungen zur “Conditio Humana”



Johanna Lier
Amori. Die Inseln (2021)

ein literarisch dokumentarischer Bericht / Lesung

In der europäischen Migrationspolitik ist eine nachweislich körperliche oder psychische Krankheit das zentrale Kriterium für die Bestimmung, wer eine in Europa aufnahmeberechtigte Person ist. Die Persönlichkeit und die Geschichte der Menschen werden auf ihre Verletzungen und Schäden reduziert. Eine postkoloniale Biopolitik, die Gefährdung und Tod in die Körper der Anderen, der Schutzbedürftigen, verdrängt.



Peter Radelfinger
Herbarium der nächsten Generation (2015-2021)

Zeichnungen / Raum 2.27

Die Einfachheit und fabelhafte Mehrdeutigkeit der Linie lädt geradezu ein, Gräser zu zeichnen. Zeichnen heisst auch die Erkundung des gedanklichen Potentials und des Lebensstromes. Die vorliegenden Arbeiten sind fragil, klein, unspektakulär. Als Recherche angelegt ist „Herbarium der nächsten Generation“ ein Hybrid traditioneller und technischer Bildarbeit. Im elementaren (zeichnerischen) Prozess mischen sich „systemische“ Partikel ein, die an die Aktualität und Dringlichkeit der Lösungen der anstehenden (grossen) Probleme unserer Zeit, und an die Komplexität des Realen erinnern.



Julie Schroell
River Tales (2019)

Film / Event

„River Tales“ ist ein Dokumentarlangfilm. Logline: Während ein chinesischer Geschäftsmann die Kontrolle über die interozeanische Route in Nicaragua übernehmen möchte, kreierte der Schauspieler und Lehrer Yemn mit den einheimischen Kindern ein Theaterstück, um über ihre Geschichte, ihre Identität und die Zukunft des Landes nachzudenken.

(Spanisch mit englischen Untertiteln)

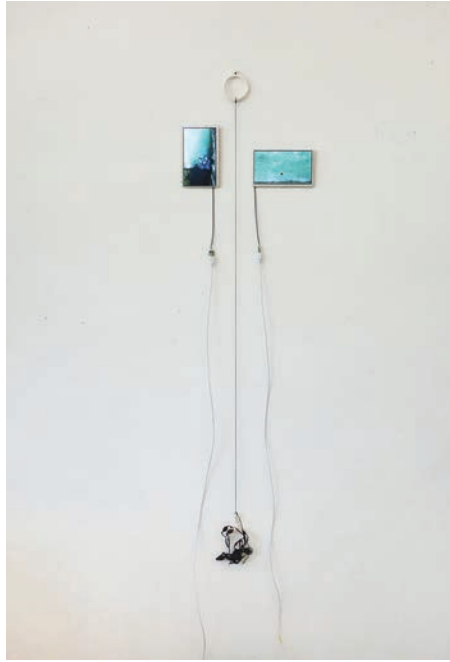


Andrea Wolfensberger Growing Mycelia (2021)

Papier, Bienenwachs /
Raum 2.27

„Growing Mycelia“ ist der Name einer Serie von Arbeiten, die unterschiedliche Formen von Pilzwachstum aufzeigt. Die verwendeten Formen beziehen sich auf Wachstumsformen, die wir heute bereits digital nachsimulieren können, die wir also verstanden haben. Die Arbeiten sind noch zweidimensional, sind stark vergrößert, aus Papier und Bienenwachs nachgebaut. Diese Formen beziehen sich auf 2 bis 6 Tage altes Mycelium.

Pilze sind von sehr grosser Bedeutung für unser Leben auf diesem Planeten, ohne Pilze gäbe es keine Pflanzen, und daher auch keine Menschen. Sie leben in Symbiose mit Pflanzen. Die Pilze lösen die Mineralstoffe, die Pflanzen geben den Pilzen Zucker. Das Zusammenwirken ist unabdingbar für das Leben und die Artenvielfalt auf diesem Planeten.

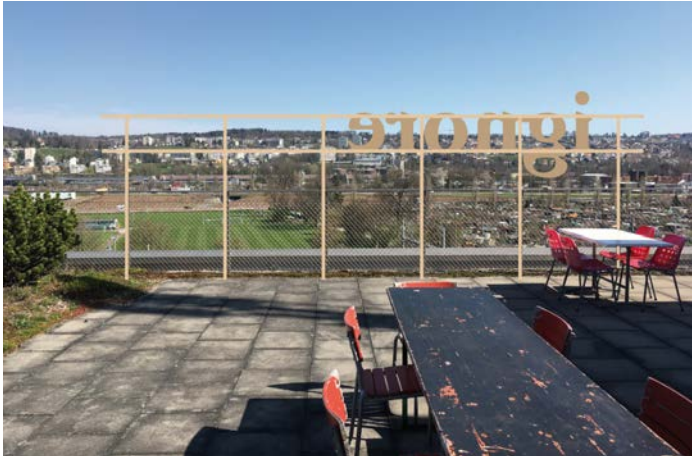


Eva Bertschinger Der Weg der Lachse 1 und 2 (2017-2021)

Installation / 2. Stock

Die atlantischen Algen und der Rheinfallfelsen nehmen Bezug auf die jährliche, lange Reise der Lachse.

Seit der Mitte des letzten Jahrhunderts ist der Lachs im Rhein ausgestorben. Noch vor hundert Jahren kehrten etwa eine Million Lachse aus Grönland zurück bis zum Rheinfluss. Vor allem die vielen Wasserkraftwerke und jetzt auch die steigenden Temperaturen machen ihm zu schaffen.



Matthias Ruegg

ignore (2021 - 2019/2017)

Installation / 6. Stock Dachterrasse

Allein im Wort „Ignorieren“ liegt ein Widerspruch. Ignorieren bedeutet, etwas zu unterdrücken. Dies setzt eine gewisse Energie voraus, insbesondere aber eine Wahrnehmung. Von einer gänzlichen Nichtbeachtung lässt sich also nicht sprechen. Der Schriftzug ködert das Publikum hinzuschauen und setzt es gleichzeitig der Konfrontation des Nichtbeachtens aus. Rein visuell betrachtet unmöglich und gedanklich unvereinbar.



Antonio Scarponi

Humanponics (2021)

Installation / 2. Stock

Hydroponik ist eine Anbautechnik. Essbare Pflanzen wachsen ohne Erde in mit chemischen Düngemitteln verdünntem Wasser. „Humanponics“ verwendet dagegen homöopathische Dosen menschlichen Urins als Dünger, wodurch ein enger Kreislauf zwischen „Produktion“ und „Verbrauch“ entsteht.



Marianne Halter

Da gibt's einen Ort II (2018)

Installation / Raum 2.23

FINE (2017)

Film / Event

Die Installation „Da gibt's einen Ort II“ zeigt eine Fahrt entlang eines abgebrannten Waldes. Inmitten des schwarz-weißen Videobildes ist fast unmerklich ein zweites, kleineres Bild mit einer Farbstiftzeichnung auszumachen, das die Fassade eines Hauses zeigt. Der Horizont steigt und sinkt und die prekäre Landschaft zieht vorbei, während das Haus mit uns reglos auf gleicher Höhe stehenzubleiben scheint. „FINE“ ist ein Kurzfilm von Marianne Halter und Mario Marchisella.



Barbara Bietenholz

Imagine! Ein Schrebergarten im Treppenhaus (2021)

Installation / Treppenhaus

Wird vorwiegend noch horizontal gegärtnert, geht der aktuelle Trend hin zu vertikalen Gärten, um Raum und Ressourcen zu sparen. Ziel ist, im Treppenhaus Gleis 70 einen hängenden Garten zu erschaffen. Das Treppenhaus ist ein verbindendes Element im Haus, symbolisch wie physisch. Zusammen einen vertikalen Garten anlegen und pflegen, ein Experiment!



Sandro Steudler

Strauss (2009)

Fotografie / 2. Stock

An scheinbar unwirtlichsten Orten gedeiht pflanzliches Leben. Ich habe Pflanzen in touristisch genutzten Höhlen fotografiert. Eingeschwemmte und hineingetragene Sporen gedeihen unter dem Scheinwerferlicht und besetzen eine neu entstandene Nische in einem technobiologischen Ökosystem.



De Baan & Berndt

ZZZ – Zeitfenster zur Zukunft Nr. 2 (2021)

Objekt und Meditation / Event

Das gesteinsartige Objekt wurde beim Aushub des Eishockeystadions vis-à-vis vom Gleis 70 entdeckt. Die darin konservierten Gegenstände stellen die Wissenschaft vor ein Rätsel. Das Fundstück wird nun zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In einer Zeitreise-Session werden sich Nora de Baan und Tobias Berndt gemeinsam mit dem Publikum der Geschichte dieses seltsamen Objekts annähern.



Yvon Baumann

Sceascape: Pontos I und Tethys (2019)

Fotografien / 2. Stock

Die Fotoserie „Seascapes“ ist ein „work-in-progress“, an dem ich schon seit geraumer Zeit arbeite. Unser Leben begann auf dem Meeresgrund. Luft und Wasser sind die Grundlage unserer Existenz. Die Bilder erinnern an unsere Vergangenheit und verweisen gleichzeitig auf unsere Zukunft. Wir brauchen Luft und Wasser, um zu überleben.



Irene Müller

#serialknitting (2021 ff)

handgestrickte Unikate / 2. Stock

#serialknitting ist ein Projekt, das Handarbeit und Schmerztherapie, ästhetische und politische Interessen verbindet. Es nutzt lokale Ressourcen und Überschuss in Form von «Restposten» in guter Qualität. Die Wolle «sagt» mir, was mit ihr gemacht werden soll; und am Ende «nennt» mir das fertige Stück seinen Namen: Es ist der Name einer TV-Serie, ich muss sie selbst nicht mal gesehen haben.



Xinhao Cheng

Crossing. Moonrise. Time to Embrace. (2018/2019)

3 Videos / Raum 3.11 Gastatelier

In diesen Videos beschäftige ich mich mit der Verbindung zwischen mir und meiner spezifischen Umgebung, in der ich mich befinde. Ich versetze meinen Körper in bestimmte extreme und unkontrollierbare Situationen und zwingen ihn zu reagieren. Der Körper wird so zum Medium: zwischen Natur und Wissen, zwischen der Außenwelt und meiner inneren Erfahrung.



Corina Rauer

Ehrliches Handwerk (2018)

Fotografie und Installation / 2. Stock

In der Serie "Ehrliches Handwerk" lässt Corina Rauer Motive verschmelzen, die sie den Medien entnimmt. Während des Malprozesses umkreist sie Themen wie Schutz und Gewalt, Produktion und Ausbeutung, Forschung und Glaube, Technisierung und Natur. Lange hat sie sich unter anderem mit dem Gürteltier befasst. Diese Recherchen zu unserem Umgang mit natürlichen Ressourcen stehen im Kontext dieser Ausstellung.



Jordis Fellfrau

Kein Titel (2021)

Skulptur / 2. Stock

Fleischwerdung und die potentielle Gewalt im menschlichen Körper beschäftigen mich in meinen Skulpturen: Sie sind beinahe lebendig oder soeben gestorben. Gehen sie selbst Beziehungen mit ihrer Umwelt, ihrer Leibhaftigkeit ein oder sind sie bloss der menschliche Abfall: Die ekelhaften und abgestoßenen Fragmente, die Haut und das Fleisch als kopflos belebte atmende Substanz?

ERÖFFNUNG

Donnerstag 3. Juni 2021, ab 18 Uhr / 6. Stock Dachterrasse links + Raum 6.15

(mit Fyrabig-Bar mit Getränken und Essen)

Gäste sind herzlich willkommen!

gleichzeitig Eröffnung Kunstraum luke / **Raum 2.28**

FILMABEND – OPEN AIR KINO

Freitag 11. Juni 2021, ab 21 Uhr / 6. Stock Dachterrasse links

(bei schlechtem Wetter Raum 2.20)

MY DEAR LOVER. Animationsfilm von **Milva Stutz**, 9 Min.

RIVER TALES. Dokumentarfilm von **Julie Schroell**, 90 Min.

FINE. Kurzfilm von **Marianne Halter**, 3 Min.

SCIENTISTS-TOUR

mit Laser Zürich und Life Science Zurich

Sonntag 6. Juni 2021, 14 - 17 Uhr / Haupteingang

Sonntag 20. Juni 2021, 14 - 17 Uhr / Haupteingang

These tours are hosted and arranged by **Jill Scott** and **Silvie Cuperus**

from Life Science departments at the ETHZ, The University of Zurich and LASER

(in English with discussion)

For registration: Life Science Zurich <https://www.lifescience-zurich.uzh.ch>

More information: www.laserzurich.com

PERFORMANCES / INTERVENTIONEN / RUNDGANG

Samstag 5. Juni 2021, 15 - 17 Uhr / Haupteingang

Rundgang durch die Ausstellung mit **Marion Strunk**

Samstag 5. Juni 2021, 18 Uhr / Info am Haupteingang

ZZZ – ZEITFENSTER ZUR ZUKUNFT NR. 2

Meditation, Hypnose von **Nora de Baan & Tobias Berndt**

Sonntag 6. Juni 2021, 15 Uhr / Raum 2.01

Sonntag 13. Juni 2021, 15 Uhr / Raum 2.01

CONFUSION OF THE ELEMENTS

Tanzperformance von **Laila Haider & Natascha Elmer**

Freitag 11. Juni, 19 Uhr / Info am Haupteingang

Performance 'with a guest' von **Dorothea Rust**

WORKSHOP UND LESUNG

Samstag 19. Juni 2021, 17 Uhr / Info am Haupteingang

Pestomaking mit in der Ausstellung gewachsenem Basilikum

Antonio Scarponi

Sonntag 20. Juni 2021, 19 Uhr / Info am Haupteingang

AMORI. DIE INSELN, Lesung aus dem Buch

Johanna Lier

KUNSTRAUM luke

3. Juni 2021 - 1. Juli 2021

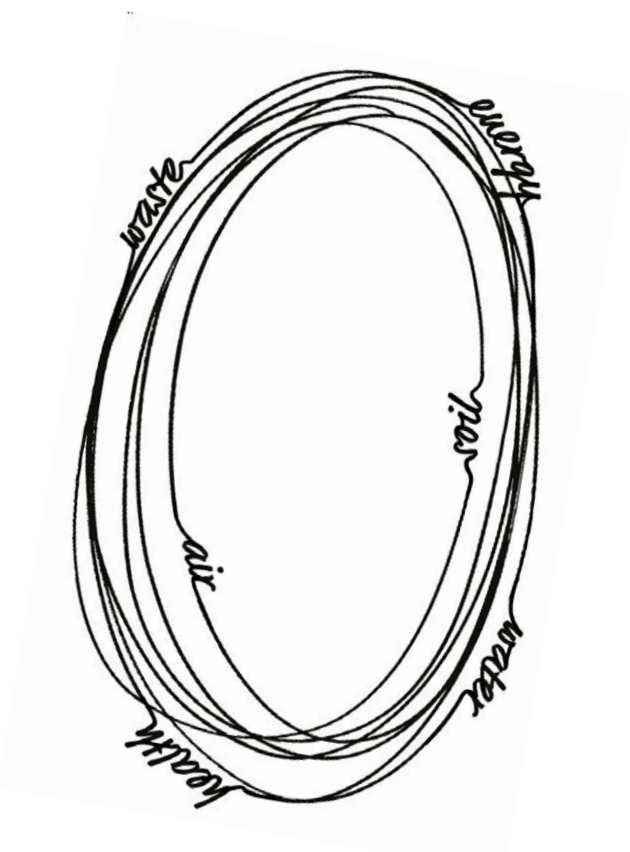
Einzelausstellung von **Milva Stutz**

Website <http://www.luke-space.ch>

LOUNGE

mit Sofas und Platz für Diskussionen

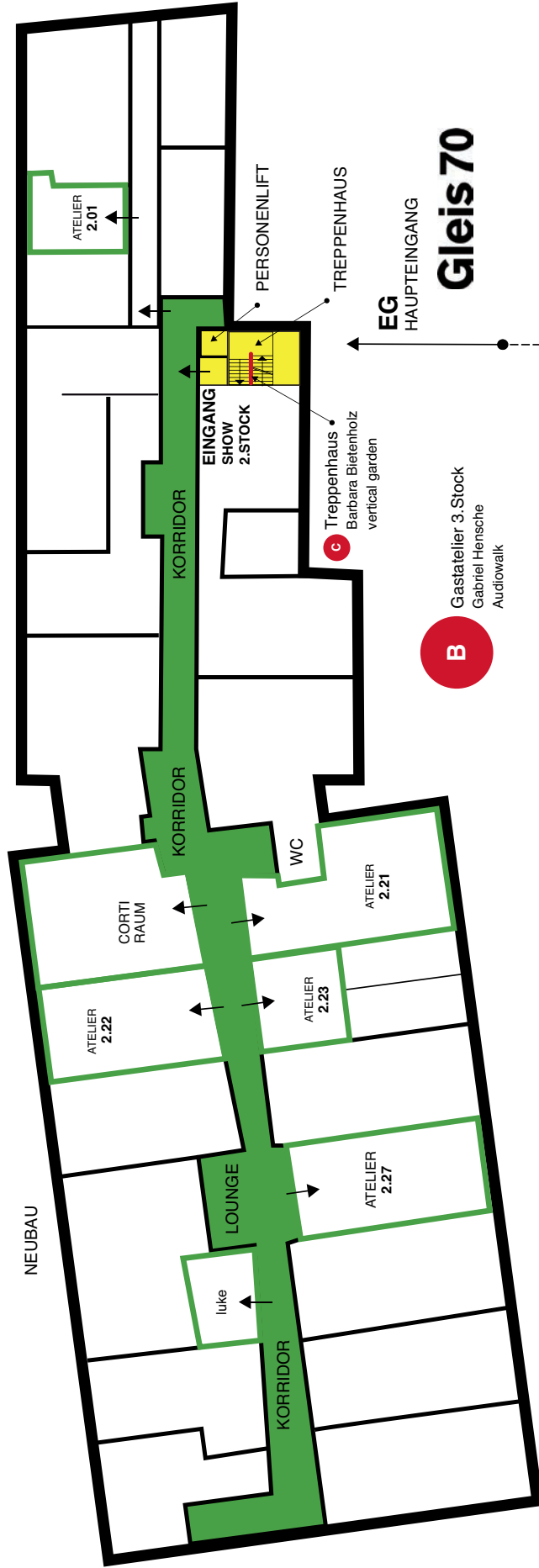
Während den Öffnungszeiten / **2. Stock / Info am Haupteingang**



Kunst-Ausstellung 2. Stock

Bahngleise

A Dachterrasse 6.Stock
Matthias Ruegg
Installation



Gleis70

EG
HAUPTTEINGANG

Hermetschloostrasse

KORRIDOR Bruno Alder ALMA Sabian Baumann Yvon Baumann Eva Bertschinger Xinhao Cheng Jordis Fellfrau Caroline Fink Stefan Haller	LOUNGE & CORTI-RAUM Marile Hahne Johanna Lier Irene Müller KUNSTRAUM I luke Milva Stutz	ATELIERS RELAX 2.21 Jill Scott 2.22 Dorothea Rust 2.23 Marianne Halter 2.23 Peter Radelfinger 2.27 Ursula Palla 2.27 Andrea Wollensberger 2.27 Elmer & Halder 2.01	SATELIT A Dachterrasse 6. Stock Matthias Ruegg Nora de Baan FILMSCREENING Julie Schreell Milva Stutz Marianne Halter	SATELIT B Gastatelier 3.Stock Gabriel Hensche Audiowalk SATELIT C Treppenhaus Barbara Bietenholz "imagine" vertical garden	HAUPTTEINGANG EG Treffpunkt - Science Tour mit Laser Zürich Jill Scott /Silvie Cuperus - Rundgang mit Marion Strunk Information www.gleis70.ch
---	--	---	--	---	---

Richtung
Tram Nr. 2
Station Micatli